

## Die erste Predigt

Ist: Der Sohn wird des Vaters Arm genannt. Hat derwegen  
der Vater durch seinen Arm Gewalt geübt.

Cassiodor.  
in Psal. 71.  
Psal. 88.

Cassiodorus. Brachium Patris dicitur Dominus Salva-  
tor. Der Herr und Heiland Christus wird des Vaters Arm ge-  
nannt. Christum Patris Brachium, sicut sœpè diximus, au-  
toritas divisa testatur. Das ist: Die Göttliche Schrift/ wie wir  
oft gesagt/ bezeuget/ daß Christus Gottes Arm sey.

Bernhard.  
mibi fol.  
309.

Bernhardus. Brachium Domini Filius Dei dicitur, quia  
omnia per ipsum facta sunt. Der Sohn Gottes wird / Gottes  
Arm/ genannt/ weil alles durch ihn gemacht ist. Item Nazianz.  
orat. de fide.

Calvinus in  
Esai. fol.  
460.

Wie denn auch andere/ unter den Rechtgläubigen Partibus,  
und andern färnemen Lehrern/ hiermit einhellig überein stimmen/ als  
Lutherus, Chemnitius, &c. Ist demnach nicht wenig zu verwun-  
dern/ daß Calvinus in Esai. cap. 53. fol. 460. diesem widerspricht;  
da er also schreibt: Falluntur ii, meo judicio, qvi per nomen  
Brachii Christum designari putant. Diejenigen feilen/ meines  
erachtens/ welche meinen daß durch den Arm Christus verstanden  
werde. Da doch der Evangelist S. Johannes selbst/ wie obgemeldt/  
diese Wort allegirer, und auf Christum deutet. Muß derwegen/  
der heilige Geist selbst/ der durch S. Johannem geredet/ Calvini  
Meinung nach/ geirret haben/ welches Gottslästerlich.

Warumb die-  
ser Name Christo  
so gegeben/  
und wie wir  
denselben uns  
zu nütze ma-  
chen.

Wenn wir nun diß wissen/ daß nemlich dieser Name Christo  
unserm Heilande so oft gegeben werde: Haben wir ferner zu betrach-  
ten: Warumb er Christo gegeben sey. Und wie wir denselben Na-  
men uns zur Ehre/ Vermanung und Trost/ zu nütze machen kön-  
nen.

I.  
Das Christus  
mit seinem him-  
mischen Vater  
gleiches We-  
sens.

Augustinus.  
tract. 53. in Joh.

Johann.

18 fol. 100v

1. Wird uns mit diesem Namen wenn wir denselben fleißig  
nachsinnen/ angezeigt. Das Christus unser Heiland mit seinem  
himmlischen Vater gleiches göttliches Wesens sey. Gleich wie der  
Arme eines Menschen mit demselben gleiches Wesens/ und gleicher  
Natur ist. Welches auch Augustinus andeutet tract. 53. in Joha-  
nn. Und hiegeben die Ketzer widerlegt/ die fürgeben/ daß in dem götti-  
chen Wesen nur eine Person sey/ und nach unterschiedenen Wercken/  
unterschiedene Namen bekommen/ ic. Wie denn der H. Geist  
auch